



Einen Ausblick auf 120 Dreitausender bietet Österreichs höchstes Café 3440 auf dem Riffelsegletscher.



Gottfried Ennemoser-Hilger (r.) vom Tourismusverband Pitztal mit Nikolaus, Engeln und Grampussen.



Einige EuroBusler schlossen auf Gut Aiderbichl spontan Tierpatenschaften ab.



Mit so viel „Schwein“ kann 2018 nichts mehr schief gehen ...



Apassionatas neuer Showpalast in München mit dem Pferdemärchen Equila.

© Apassionata

Winterzauber in den Bergen

© Markert

Gletscherpark Tirol, Gut Aiderbichl, Apassionatas neue Show „Equila“ und Hans-Peter Porsche Traumwerk

(mang) Die vier Stationen der EuroBus Adventsleserreise präsentierten sich zum ersten Mal den mitgereisten Busunternehmern. Und auch wenn die Reise unter dem Titel „Winterzauber in den Bergen“ lief, sind doch alle Ziele ganzjährig ein Erlebnis.

Gletscherpark Tirol

Mit einer wahrhaft traumhaften Winterlandschaft begrüßte der Gletscherpark Tirol die 20 mitgereisten Teilnehmer. Nach der angenehmen Anreise im MAN Lion's Coach von OMR Mario Röttgen – allzeit souverän gelenkt von Oliver Schauer – und dem Check-In im Hotel Sailer in Wens, informierte Gottfried Ennemoser-Hilger vom Tourismusverband Pitztal über die Angebote des „Gletscherpark Tirol“. Seit ihrem Zusammenschluss 2016, bieten die Tourismusverbände des Kauner- und des Pitztals in Kooperation mit Gruppenhotels, Seilbahnen sowie verschiedenen Attraktionen Gruppenreiseveranstalter Service aus einer Hand.

Bei strahlend blauem Himmel ging es am zweiten Tag zuerst mit der Gondel hinauf auf den 2.000 Meter gelegenen Hochzeiger und danach zur nächsten Station des Tages, dem Gletscher Riffsee. Schon die knapp 3,8 Km lange Fahrt mit dem Gletscherexpress – einer Schrägstollenbahn – zur Mittelstation auf 2.840 Metern, war für viele ein Erlebnis. Doch der Blick vom höchsten Gletscher Tirols war nur mit einem Wort zu beschreiben: atemberaubend! Schneebedeckte Berge unter einem cyanblauen Himmel so weit das Auge reicht.

Zurück auf der Mittelstation konnten sich die mitgereisten Busunternehmer ihr Mittagessen in der Wintersonne schmecken lassen. So gestärkt freuten sie sich auf die nächsten Programmpunkte: eine Schneeschuhwanderung oder eine Schlittenkutschfahrt. Beide Routen führten durch die zauberhaft verschneite Winterlandschaft des Pitztals. Einen adventlichen Abschluss fand der Nachmittag bei Glühwein und Fruchtbrot beim Hotel Sonnblick in St. Leonhard. Das Ende dieses erlebnisreichen Tages genossen die Teilnehmer der Adventsleserreise stilvoll im neuen Anbau des Hochzeigerhauses der Familie Sailer auf 1.900 Metern. Am nächsten Morgen hieß es nach einem reichhaltigen Frühstück schweren Herzens Abschied vom Pitztal nehmen.

Gut Aiderbichl

Zurück in Deutschland führte die Reise zum Gut Aiderbichl in Iffeldorf. Der Gnadehof ist einer von drei Höfen, die für Besucher geöffnet sind. Insgesamt gibt es bis dato 26 Höfe in vier Ländern, die sich fast ausschließlich über Spenden finanzieren. Dort finden Tiere eine letzte Heimat, die entweder ausgesetzt, nicht mehr rentabel oder aus schlechter Haltung gerettet wurden. Das Gut Aiderbichl-Team hervorragend um seine zumeist vierbeinigen Schützlinge kümmert, sieht man deutlich. Vergnügt tollen Shetland Ponys auf der Weide, Esel trotten gemütlich über das Gelände und sogar eine kleine Schafherde zieht entspannt ihre Runden. Nach einem herzhaften Mittagessen im hofeigenen Restaurant, traten die EuroBusler die Weiterfahrt nach München an, denn am Abend stand der Besuch des neuen Showpalasts von Apassionata an.

Apassionatas neue Show: Equila

Seit ihrer Eröffnung am 5. November, erlebten schon tausende Besucher die in ihrer Form einzigartige Kombination aus Musik, Akrobatik und Dressur, verpackt in eine Geschichte über Treue, Liebe und dem Weg zu sich selbst. Wer schon den Anblick der Fassade des neuen Showpalasts in München beeindruckend findet, wird vom Foyer bezaubert sein. Mit Farbwechslern beleuchtete riesige Deckenlamellen und sphärische Klänge stimmen auf die phantastische Reise in das Land „Equila“ ein, in dem Mensch und Pferd in Harmonie leben. 1.700 Gäste finden in dem halbrunden Zuschauerraum Platz. Ausgeklügelte Visuelle Technik verwandelt die Manege in phantasievolle Landschaften. Im Sommer werden dann auch das neue Eingangsgebäude sowie die Erlebniswelt rund ums Pferd fertiggestellt.



Herrlicher Ausblick auf die Mittelstation des Riffelsegletschers. © Fotos: Mangold

Hans-Peter Porsche Traumwerk

Die letzte Station der EuroBus-Adventsleserreise führte ins Hans-Peter Porsche Traumwerk nach Anger im Berchtesgadener Land. Auf einem 55.000 Quadratmeter großen Grundstück hat sich der Enkel des Firmengründers seinen Traum verwirklicht, und einen gelungenen Rahmen für seine einzigartige Sammlung alten Blechspielzeugs geschaffen. Auf knapp 3.500 Quadratmetern können Besucher erstklassig erhaltene Ausstellungsstücke aus den Jahren 1860 bis 1930 bestaunen. Aber auch Modelleisenbahnliebhaber kommen voll auf ihre Kosten. Liebevoll und originalgetreu nachgebildete Gebirgslandschaften sowie eine eindrucksvolle Tag- und Nacht-Projektion schaffen einen unglaublich realistischen Eindruck. Natürlich fehlen auch seltene Oldtimer aus der Privatsammlung von Hans-Peter Porsche nicht.



Hans-Peter Porschens Traumwerk: Nicht nur für Autofans eine Reise wert.



Glückliche Gesichter nach einer gelungenen Adventsleserreise.